

## Die Musikanten des Eifelverein Neuss



Dienstagmorgen. Zehn Uhr.

Aus dem Beschäftigungsraum im Untergeschoß des Klosters Immaculata hört man Geräusche, Töne, Gesang, Mundharmonika und Gitarrenklänge.

Das heißt: die Musikanten des Eifelvereins sind wieder im Haus.

Sie singen und musizieren mit den Bewohnern des Seniorenheimes im vierzehntägigen Wechsel mit

Schwester Tabitha. Immer dienstags. Ehrenamtlich. Seit ca. zehn Jahren.

Die insgesamt dreizehn Musikanten sind in wechselnder Besetzung und Personalstärke mit Gitarre, Mundharmonika, Keyboard und Akkordeon im "Einsatz".

Katharina, Josef II, Otto, Heinz, Paul, Leo, Erich und Alois spielen die Mundharmonika. Helga, Josef I und Reinhard zupfen die Saiten der Gitarre, Marlies bedient das Akkordeon, und bei besonderen Anlässen bringt Wilfried sein Keyboard mit. Harald singt. Baß. Helga, Josef und Reinhard singen auch, nicht ganz so tief.

Mit ihrem Repertoire aus Volks-, Wander-, Heimat- und saisonalen Liedern erfreuen die Musikanten die Senioren, die durch ihr Mitsingen diese Freude mit ihnen teilen.

Das ist auch das Bestreben der Musiker, durch die Musik, die für manch ältere Menschen zur Therapie werden kann, zum Mitmachen zu animieren .

Zeit für ein kleines Schwätzchen mit den Heimbewohnern ist auch immer noch gegeben.

Neben den musikalischen Aktivitäten im Kloster treten die Musikanten auch in vielen Pfarrgemeinden, bei Vereinen und privaten Feiern und Festen auf.

Auch in anderen Senioren- und Behindertenheimen, wo sie regelmäßig musizieren, sind sie gern gesehen.

Der Leitspruch der Musikanten lautet: Freude an der Musik, mit Musik Freude bereiten. Das soll so bleiben!

*Reinhard Fassbender*